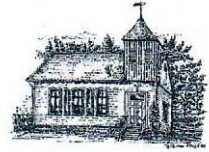




Ev.-luth. St.-Georgs- Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen



Ev. Kirchengemeinde St. Georg, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund

Das Pfarramt
Anschrift: Mitteldorf 35
37539 Bad Grund-Eisdorf
Telefon (0 55 22) 8 26 96
E-Mail Büro: kg.eisdorf@evlka.de
Bankverbindung: Sparkasse Osterode am Harz
DE76 2635 1015 0004 0239 58

Eisdorf-Willensen 2020

Liebes Brautpaar,

Sie haben sich zur kirchlichen Trauung angemeldet. Wir freuen uns mit Ihnen auf diesen Tag und bitten, dass Sie sich mit diesem Schreiben auf das Traugespräch vorbereiten.

Den Termin für das Traugespräch – ca. 2 Wochen vor der Trauung – vereinbaren Sie bitte über das Pfarramt.

Papiere: Bitte füllen Sie das beiliegende Formular aus und senden es baldmöglichst zurück. Wenn Sie außerhalb der Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen gemeldet sind, brauchen Sie die Bescheinigung Ihres zuständigen Pfarramtes, dass einer von Ihnen Mitglied der ev. luth. Kirche ist (Dimissoriale). Wenn einer von Ihnen keiner Kirche oder einer anderen Konfession angehört, dann reicht die Bescheinigung des ev.-luth. Kirchenmitgliedes. Vor der Trauung brauchen wir das Familienstammbuch bzw. die Heiratsurkunde der standesamtlichen Trauung.

Auswärtige Brautpaare werden gebeten, Euro 60 **Gebühren** für Küster- und Organistendienst zu entrichten.

Bekanntmachung in der Gemeinde: Im Eisdorfer Gottesdienst vor der Trauung erfolgt die Abkündigung. Dabei werden Sie als Brautpaar namentlich genannt, und die versammelte Gemeinde betet für Sie und Ihre Zukunft.

Blumenschmuck: Das Schmücken der Kirche können Sie selbst übernehmen. Oder Sie beauftragen ein Blumengeschäft. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit unserer Küsterin, Frau Karin Eisler, Steinweg 2 (Tel. 82966) in Verbindung. Es ist übrigens guter Brauch, die Altarblumen nach der Trauung stehen zu lassen. Altarblumen sind ein Geschenk an Gott.

Das **Blumenstreuen** in unserer Kirche ist nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Dies kann zum Eingang oder zum Ausgang geschehen. Bitte nicht draußen streuen, weil dort die Reinigung so schwer ist. Dass Reis als Glücksbringer vor Kirchen nicht gern gesehen wird, hat sich wahrscheinlich herumgesprochen. Das hat das Brautpaar allerdings selbst nicht in der Hand.

Musikalische Gestaltung: Bei Wünschen nach besonderer musikalischer Gestaltung des Traugottesdienstes wenden Sie sich bitte ruhig vorher an mich. Die Liedauswahl treffen wir beim Traugespräch, Sie können gerne Wünsche einbringen.

Fotografieren und Filmen: Während des Gottesdienstes ist Fotografieren und Filmen nicht gestattet. Gerne können Sie während des Ein- und Auszugs ein paar Aufnahmen machen. Bitte beauftragen Sie damit möglichst *eine* Person, damit wir mit der nötigen Ruhe und Feierlichkeit in die Kirche einziehen können.

Einzug in die Kirche: Es ist üblich, dass Sie als Paar von mir an der Kirchentür abgeholt werden. Ihre Gäste folgen. So wird deutlich, dass Sie ein rechtlich verbundenes Paar sind und nun gemeinsam mit der Gemeinde in die Kirche einziehen, um den Segen Gottes zu erbitten.

Predigt: Die Predigt ist eine Auslegung eines von Ihnen ausgewählten Bibelspruches. Vielleicht blättern Sie selbst in Ihrer Bibel. In vielen Bibeln werden besondere Verse fett oder kursiv gedruckt. Sie können aber auch gerne das Angebot unserer Evangelischen Kirche nutzen und unter www.trauspruch.de auf die Suche gehen.

Trauersprechen: Sie können die klassische Form wählen und auf die Traufrage „Ja, mit Gottes Hilfe!“ antworten. Sie können sich aber auch gegenseitig das Trauersprechen geben. Wenn Sie mögen, können Sie selbst einen Textvorschlag machen. Da hilft es „Trauersprechen Beispiele“ zu googeln. Achtung, nicht alles, was man im Internet findet, passt in den kirchlichen Rahmen!

Segen: Nach dem Ringwechsel folgt der Segen, zu dem Sie sich hinknien. Der Pastor legt Ihnen beiden die Hände auf. Auch Verwandte oder Freunde können sich an dieser Stelle beteiligen und Ihnen persönlich formulierte (Segens-)Wünsche zusprechen.

Am Schluss des Traugottesdienstes weitet sich der Blick. Wir beten für das, was Ihnen persönlich oder für die Welt auf dem Herzen liegt. Dazu können Sie gern Vorschläge machen.

Zum anderen wird der Gedanke an den Nächsten sehr konkret: Am Ende des Gottesdienstes wird eine **Kollekte** erbeten. Sie können den Spendenzweck selbst festlegen – gerne auch für einen Zweck in Ihrer Kirchengemeinde.¹ Es gibt auch die Möglichkeit, die Kollekte im Gottesdienst einzusammeln. Das Einsammeln könnten dann Kinder aus Ihrer Familie übernehmen.

Der Gottesdienst endet mit dem **Auszug aus der Kirche und dem Glockengeläut**. Der Weg ist frei für Ihre weitere Feier und für das, was andere vorbereitet haben...

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und wünsche Ihnen eine gute Vorbereitung für diesen Lebenshöhepunkt.

Ihr Pastor

¹ **Mögliche Kollekten-Zwecke für die eigene Gemeinde:** Jugendarbeit, Kinderkirche, Soziale Arbeit
Übergemeindlich: Brot für die Welt, Diakoniestation in Osterode